

Kadersdorf-Heudlingau

12. Aug. 1921

Gnädige Frau!

Wünscht Ihnen ich, from Gemahl, animum sehrerwünschten Freunde, mich befrano zu umfassen.

Da ich gehört habe, daß ein weltspassige Dinge gnädige Frau war, wolten, erlauben ich mir, folgendes mitzuteilen:

Vor manig Tagen war eines der Redaktionen der „Anfsgas“ bei mir, Herr Brozek, (Wien 19. XVIII, Edehofg. 6, also in Frau Nähe wohnhaft) er hat mich zu melden, daß nämlich in einem Redaktionsitzung der Anfsgas merkwürdig habe, Wille Kralik sei wirklich sein Hingegen ein müßer ganz ganz darauf anstrebend und zwar wären dies 1. ein vollständig saubere, auch geistlicher Käufer, 2. wollte er die Wille trotz des Kaufes Frau Familien als pündige Besorgung belassen, er bedinge sich 3. nur aus, in einiger Zeit dort auf jedes eine kleine Besorgung bestanden zu können.

Wozu ich gütig Ihnen meine Empfehlung, ich würde eben davon gebeten. Ganz sicher ich mündlich alles vorgebracht, das ist, da ich eine ganz allein bin, in absehbarer Zeit, bis mich ein zweiter Dalsberger hier ist, ein Betrag mindestens fast in "möglich. Großes bitten müßer ich mir, Herrn Redaktions Brozek, dessen Arbeitsamt mündlich mit Diskussion ich drüber gewiß, wissen kann und dessen Adresse ich oben angegeben habe, entweder zu einer Ausprüfung ins Haus zu laden, oder das Post irgendwohin zu verschicken und zwar sicher die Tage etwas Zeit.

Doch ich Ihnen, mein dem Herrn Gemahl und den Herren Ihnen die allerbesten Wünsche wünschen?

Erfolgsbringende ergeben  
P. Oswald Junakofsky

